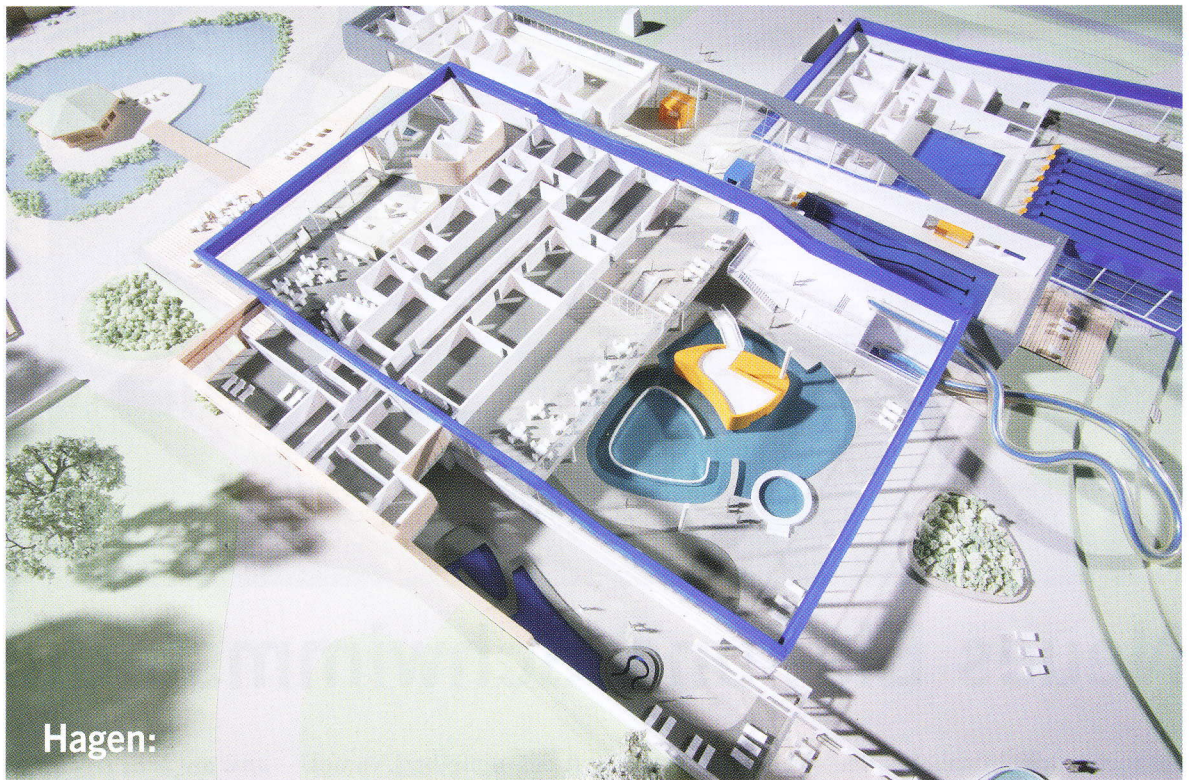


Das neue Westfalenbad in Hagen soll den Besuchern ab April 2010 eine Wasserfläche von 2.000 Quadratmetern bieten.



Hagen:

30 Mio. Euro für Westfalenbad

Ende April diesen Jahres soll das 30 Mio. Euro teure *Westfalenbad* in Hagen eröffnet werden. Die Anlage entsteht derzeit auf einer Fläche von 70.000 Quadratmetern – sie soll im Endzustand mehr als 2.000 Quadratmeter Wasserfläche bieten. Ein formidables Angebot, mit dem das Westfalenbad auf Anhieb ins Spitzenfeld unter Deutschlands Bädern rücken wird. Das kommunale Bad in der Hand der *Hagener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft* (HVG) soll jährlich rund 500.000 Besucher generieren. Die hohe Investitionssumme ist in Hagen nicht unumstritten, schließlich hat die Stadt bereits einen Schuldenberg von rund einer Milliarde Euro zu tragen. Maßgeblich für die Entscheidung war jedoch die Erkenntnis, dass die bisherigen Hagener Bäder über zu wenig Attraktionen wie auch zu wenig Parkplätze verfügen und die Bevölkerung deshalb zunehmend in nahe gelegene andere Bäder ausweicht, wie z.B. Plettenberg, Gevelsberg und Lüdenscheid. Zudem belasten die „alten“ Bäder die Kommune mit reichlich Sanierungsbedarf – man spricht von rund 17 Mio. Euro.

Ein lichtdurchflutetes Cabrio-Dach, das bei Sonnenschein innerhalb von wenigen Minuten zu öffnen ist, wird dabei für besondere Aufmerksamkeit sorgen.

So können die Badegäste schon vor der Freibadsaison in den Genuss des „oben-ohne“-Schwimmens kommen. Im Freizeit- und Erlebnisbereich können zusätzlich noch die Seitenwände geöffnet werden, um den Zugang zu den Liegeflächen und dem Beachbereich freizugeben. Augenfällig wird auch die geplante Terrassierung des Außengeländes. Für reichlich Action bei Kindern und Jugendlichen soll eine Riesenrutsche – ein 80 Meter langer AquaRacer von *Hartwigsen* – sorgen. Ein aufwändiges Sauna-/Wellness-Konzept wird – voll im Trend liegend – bei entsprechender Akzeptanz und Besucheranzahl einen Teil der jährlichen Subventionen, insbesondere für das Schul- und Vereinsschwimmen, auffangen. So können sich die Besucher zukünftig beispielsweise auf eine Panoramasauna inmitten eines Naturbadeteiches freuen. Flankiert wird dieses Angebot von weiteren Innen- und Außensaunen. Im Bad entsteht eine zentrale Gastronomie, die sowohl von den Badegästen wie auch von den Saunabesuchern genutzt werden kann. Auch entsprechende Ruhezeiten innen und außen sowie Räume für Massagen und Wellness-Anwendungen sind im Bau.

Das Westfalenbad entsteht nach einem Entwurf des Generalplanungsbüros

Dr. Krieger Architekten + Ingenieure aus Velbert. Die topmoderne Anlage soll künftig in die gesamte Region hinein ausstrahlen und entsprechend Besucher generieren ... sicher dann auch zu Lasten der o.g. nahen anderen Bäder. Wir werden sicher auch hier beobachten können, inwieweit Wettbewerb mittelfristig gar kannibalisierend wirkt.

“Westfalenbad” – Water Adventure Centre

The new water adventure centre ‘Westfalenbad’ in Hagen is scheduled to open at the end of April 2010. Costs for the project: 30 million euros. The facility is currently being built on an area of 70,000 square meters - and will offer over 2,000 square meters of water for visitors. A formidable facility, which will right away propel the Westfalenbad to being one of the top water parks in Germany. The public facility in the capable hands of Hagen’s public transport provider HVG hopes to draw around 500,000 visitors per year. The enormous cost for the facility has been topic of many discussions in Hagen, since the city already has debts of approximately one billion euros. A decisive factor in favour of the new water centre was the